

## -Dokumentation



**Zentrum für Informatik ZFI AG**

**Microsoft Security Guidance Training 5 (MSG5)**

**- IT Ausbildung nach Mass**

<http://www.zfi.ch/MSG5>

Weitere Infos finden Sie unter [www.zfi.ch](http://www.zfi.ch) oder via Adresse:

Zentrum für Informatik ZFI AG  
Zentralsekretariat  
Technoparkstrasse 1  
CH-8005 Zürich  
Telefon: 044 732 40 00  
Telefax: 044 732 40 09

Zürich, Basel, Bern, Zürich, Schweiz

<b>Titel</b>	<b>Microsoft Security Guidance Training 5</b>
<b>Untertitel</b>	
<b>Einleitung</b>	<p>In diesem Workshop werden vier verschiedene Themenkreise behandelt. Thema 1: Ebenso wichtig wie die Sicherheit des Servers ist die Gewährleistung der Sicherheit der Clients von Exchange Server 2003. Zur Sicherheit der Clients von Exchange Server gehört beispielsweise, dass Nachrichten nur vom legitimen Empfänger gelesen werden können. Thema 2: Der Schutz von vertraulichen Daten und geistigem Eigentum hat in vielen Unternehmen oberste Priorität. Für viele Unternehmen ist es wichtig, vertrauliche Informationen, wie E-Mails, interne Dokumente und Webinhalte, zu schützen. Mit der Implementierung einer Lösung zur Rechteverwaltung wird das Ziel verfolgt, diese Informationen zu schützen und genau festzulegen, wer die Inhalte öffnen, lesen, kopieren, bearbeiten oder weiterleiten darf. Thema 3: In vielen Unternehmen werden Netzwerkdienste oder Anwendungen implementiert, die die Verwendung eines Dienstkontos erfordern. Leider werden die Dienstkonten häufig mit so umfangreichen Berechtigungen konfiguriert, dass sie zur Domänenadministratorgruppe gehören. Wenn diese Dienstkonten gefährdet sind, können Angreifer vollständigen und unbeschränkten Zugriff auf den Computer, die Domäne oder die Gesamtstruktur erhalten. Thema 4: Die Authentifizierung und Autorisierung des Zugriffs auf Netzwerkressourcen erfolgt normalerweise über Kombinationen aus Benutzername und Kennwort. Smartcard-Lösungen sind eine immer häufiger eingesetzte Form der kombinierten Authentifizierung.</p>
<b>Ihr Nutzen</b>	Dank weitergehender Kenntnisse die Sicherheit der eigenen Netze weiter zu steigern.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Erfahrungen mit Windows 2000 oder Windows Server 2003-</li> <li>- Kenntnisse in Active Directory und Gruppenrichtlinien- Grundlegendes Verständnis der Autorisierung und Authentifizierung unter Windows-</li> <li>- Praktische Erfahrungen mit Internetprotokollen, einschließlich POP3, IMAP4, SMTP und HTTP- Grundlegendes Verständnis von Konzepten und Technologien einer PKI (Public Key Infrastructure)</li> </ul>
<b>Teilnehmerkreis</b>	Netzwerk-Verantwortliche von Microsoft Server 2003-Netzwerken.
<b>Unterlagen</b>	Original Microsoft-Kursunterlagen englisch oder deutsch
<b>Folgekurse</b>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Implementieren von Messaging-Sicherheit bei Exchange Server Clients (Thema 1)</li> <li>- Implementieren von Nachrichtensicherheit</li> <li>- Konfigurieren eines sicheren Clientzugriffs auf Exchange Server</li> <li>- zusätzliche Sicherheits-Features in Outlook 2003</li> <li>- Absichern von Outlook Web Access (OWA)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schützen von Informationen mit den Diensten der Microsoft Windows Rechteverwaltung (RMS) (Thema 2)</li> <li>- Einführung in die Verwaltung vertraulicher Informationen</li> <li>- Dienste der Rechteverwaltung</li> <li>- Überlegungen bei der Planung von RMS-Bereitstellungen</li> <li>- Verwalten einer RMS-Infrastruktur</li> </ul>

- Absichern von Diensten und wichtigen Konten (Thema 3)
  - Absichern der Administratorkonten
  - Übersicht über Dienstkontosicherheit
  - Planen von Dienstkontosicherheit
  - Implementieren von Dienstkontosicherheit
- 
- Implementieren von kombinierter Authentifizierung mit Smartcards (Thema 4)
  - Absichern von Konten mit kombinierter Authentifizierung
  - Planen der Implementierung der Smartcard-Authentifizierung
  - Absichern von Administratorkonten mit Smartcards
  - Implementieren von Smartcards für sicheren Remotezugriff

**Beitrag**

Der Teilnehmerbeitrag versteht sich rein netto. Das ZFI ist (gemäss MwSt-Gesetz) nicht Mehrwertsteuerpflichtig und erhebt somit keine MwSt. Bei länger als einen Monat dauernden Lehrgängen ist die Zahlung des Teilnehmerbeitrages in mehreren Raten möglich (pro rata temporis).